



HESSISCHER LANDTAG

30. 05. 2017

Plenum

Dringlicher Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend zeitgemäße Politik in Hessen, die ältere Menschen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen erreicht und sie in ihren Lebenswirklichkeiten unterstützt

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Lebenswirklichkeiten der in Hessen lebenden älteren Menschen höchst unterschiedlich sind. Hieraus ergeben sich vielfältige Bedürfnisse der lebenserfahrenen Hessinnen und Hessen. Aktive, gesunde Menschen, die mitten im Leben stehen, haben andere Erwartungen an die Politik als Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen oder auf dauerhafte Pflege angewiesen sind. Eine gute Sozialpolitik unterstützt ältere Menschen in ihren vielfältigen Lebenslagen.
2. Der Landtag ist der Auffassung, dass die Kenntnisse, Erfahrungen und Qualifikationen der älteren Generation für Unternehmen eine wertvolle Ressource darstellen. Vor diesem Hintergrund wirbt er darum, diesen Erfahrungsschatz auch weiterhin einzubringen und für ein gutes Miteinander der Generationen zu sorgen. Der Landtag begrüßt daher, dass gesundheitliche Prävention und Arbeitsschutz für die Hessische Landesregierung große Bedeutung haben, und bittet die Landesregierung, den Gesundheits- und Arbeitsschutz am Arbeitsplatz und in den Betrieben weiter so erfolgreich zu unterstützen, die entsprechenden Maßnahmen weiter zu fördern und die wertvolle Beratungstätigkeit in diesen Bereichen fortzusetzen.
3. Der Landtag unterstützt das Vorhaben der Landesregierung, lebenserfahrene Menschen vermehrt für das Ehrenamt zu gewinnen und damit den Erfahrungsaustausch zwischen Jung und Alt, generationenübergreifendes Miteinander und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft zu fördern. Gerade in den vergangenen anderthalb Jahren konnten wir das in großartiger Art und Weise erleben: Überall in unserem Land entstanden ehrenamtliche Initiativen, die den Flüchtlingen eine bessere Integration ermöglichen. Hierbei waren und sind es gerade auch viele ältere Menschen, die sich mit ihrer Zeit und ihrem Knowhow einbringen. Hinzu kommt, dass viele Seniorinnen und Senioren eine wichtige und wertvolle Stütze für Familien im Alltag sind und sich beispielsweise ehrenamtlich in ihrem Dorf oder in ihrer Stadt engagieren. So wurden über die Freiwilligenagenturen generationenübergreifende Initiativen und Hilfsangebote entwickelt. Vorbildlich sind hier u.a. Theaterprojekte von Jung und Alt, Reparatur-Cafés, praktische Nachbarschaftshilfen, das Engagement von Seniorinnen und Senioren bei der Hausaufgabenhilfe oder bei Bewerbungstrainings für den Einstieg ins Berufsleben. Auch sogenannte "Leih-Omas" und "Leih-Opas" leisten einen wertvollen Beitrag für das Miteinander der Generationen.
4. Der Landtag betont, dass altersgerechtes Wohnen die Voraussetzung für eine möglichst eigenständige Lebensführung älterer Menschen ist. Der Landtag ist daher erfreut, dass die Landesregierung das Thema Wohnen im Alter im Blick behält. Insbesondere die unterschiedlichen Formen gemeinschaftlichen Wohnens leisten einen wichtigen Beitrag dazu, Menschen auch im Alter ein selbstständiges und sozial eingebundenes Leben zu ermöglichen. Dazu gehört auch eine barrierearme Gestaltung des Wohnumfeldes und der öffentlichen Infrastruktur.
5. Der Landtag würdigt besonders die Leistung der Angehörigen, die Pflege zuhause leisten. Es ist Aufgabe der Politik, diese Arbeit wirksam zu unterstützen. Demzufolge begrüßt der Landtag, dass die Landesregierung erfolgreich daran arbeitet, die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zu ermöglichen.

6. Der Landtag begrüßt ferner, dass die Landesregierung in der stationären Pflege erfolgreich auf gute Rahmenbedingungen für die dort lebenden pflegebedürftigen Menschen und das Pflegepersonal hinwirkt, insbesondere durch Maßnahmen für eine gute Ausbildung, die auch Gesichtspunkte zur Förderung der interkulturellen Kompetenz berücksichtigt, und die Nachwuchsförderung in den Pflegeberufen.
7. Der Landtag bittet die Landesregierung, ihre passgenauen und bedarfsorientierten Maßnahmen fortzusetzen, die zukunftsfeste Strukturen in der medizinischen Versorgung, insbesondere in ländlichen Regionen, schaffen. Besonders hervorzuheben sind hier der Hessische Gesundheitspakt 2.0, die Bildung regionaler Gesundheitsnetze und die Gründung lokaler Gesundheitszentren sowie das Landesprogramm "Innovationsprojekte in Telemedizin und E-Health".

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 30. Mai 2017

Für die Fraktion
der CDU
Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Bellino

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)